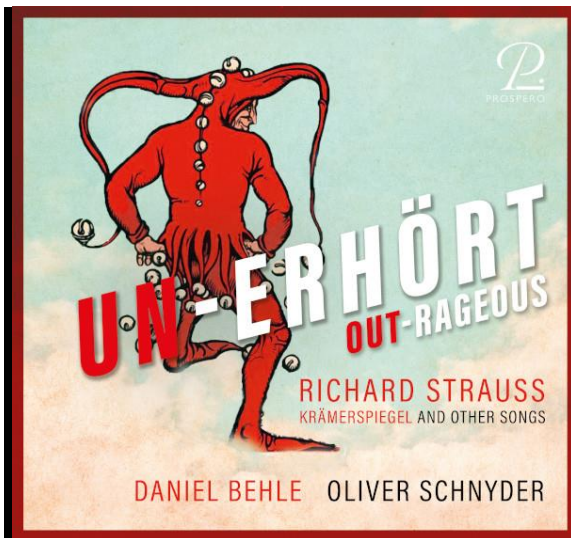


Neuveröffentlichung 05. Februar 2021 „Un-erhört“: Daniel Behle mit Raritäten von Richard Strauss



„Un-erhört“

Richard Strauss (1864–1949)

Winterweihe Op. 48/4 (1900)
Winterliebe Op. 48/5 (1901)
Waldseligkeit Op. 49/1 (1901)
Traum durch die Dämmerung Op. 29/1 (1895)
Der Schmetterling (2017)
Morgenrot Op. 46/4 (1900)
Gesänge des Orients Op. 77 (1928)
Krämerspiegel Op. 66 (1918)

Daniel Behle, Tenor
Oliver Schnyder, Klavier
Prospero Classical, PROSP0011

Daniel Behle, frisch gekürter „Sänger des Jahres“ des Opus Klassik 2020, veröffentlicht Raritäten sowie bekannte Lieder von Richard Strauss. Auf dem Album singt er die selten gehörten „Gesänge des Orients“ und den skurrilen „Krämerspiegel“, dessen anspruchsvollen Klavierpart Pianist Oliver Schnyder meistert. Die Aufnahme bietet außerdem eine Auswahl stimmungsvoller Lieder, die naturbezogen sind oder sich auf zwischenmenschliche Beziehungen beziehen.

In Richard Strauss' Liedschaffen gibt es eine mehrjährige Lücke, die zum einen auf einen Rechtsstreit mit seinem Verlag zurückzuführen ist, zum anderen auf sein umfangreiches Komponieren von Opern in diesen Jahren. Nach der Lieder-Pause schrieb er 1918 den „Krämerspiegel“ op. 66 nach satirisch-polemischen Gedichten des damals berühmten Literaturkritikers Alfred Kerr, der sich sowohl mit Strauss' Verlegern wie auch mit Fragen künstlerischer Originalität und geistigen Eigentums überhaupt beschäftigte. Zehn Jahre später vertonte Strauss in den „Gesängen des Orients“ Gedicht-Bearbeitungen aus dem Persischen und Chinesischen von Dichter Hans Bethge. Eine Besonderheit des Albums ist das Lied „Der Schmetterling“, das auf einem Text von Hermann Hesse basiert und in keinem Werkverzeichnis des Komponisten erscheint...

Der musikalische Allrounder Daniel Behle war und ist in den Corona-Zeiten äußerst produktiv: Intensiv hat er sich mit seiner ersten abendfüllenden Operette „Hopfen und Malz“ beschäftigt, bei der er nicht nur Komponist war, sondern in Zusammenarbeit mit dem bekannten Schweizer Schriftsteller Alain Claude Sulzer auch das Libretto verfasst hat. Seine umfangreiche Diskografie, die die vielfältigen Aktivitäten abbildet, wurde mit dem Opus Klassik für das Album „MoZart – Zero to Hero“ geadelt. Zuletzt war er – neben seinem Auftritt bei der ZDF-Gala „Opus Klassik“ – in der Übertragung des ZDF-Adventskonzerts zu erleben. Während für Januar die Aufnahme „Heimat“ mit dem Ensemble German Hornsound geplant ist, steht er ab Mai 2021 als Flämisch in Richard Strauss' „Capriccio“ an der Semperoper Dresden unter Christian Thielemann auf der Bühne. Auch bei den Bayreuther Festspielen 2021 wird er in der viel umjubelten Produktion „Die Meistersinger von Nürnberg“ zu erleben sein.

Digitaler Singlerelease auf Amazon Music, Apple Music, Spotify, Deezer, Qobuz, Prestomusic, u.v.a.:

<i>Gesänge des Orients</i>	29. Januar 2021
<i>Winterliebe</i>	01. Januar 2021
<i>Waldseligkeit</i>	18. Januar 2020

Für mehr von Daniel Behle:

www.danielbehle.de/

facebook.com/danielbehletenor

twitter.com/teilzeitdiva

